



DIE NOT DER ZEIT WIRD EUCH LEHREN WAS ZU TUN IST

Zum Glück gibt es eine Vielzahl von Organisationen, die bemüht sind, dieses Leid zu mildern. Auch die Kolpingsfamilie Linz hat nun auf Basis eines Projektes in Deutschland die Idee geboren, Menschen wieder in ihren eigenen vier Wänden - ihren „Sicherheitsraum“ - eine Rückzugsmöglichkeit zu bieten. Vor allem in der Nacht und um vor Kälte, Schnee und Regen zu schützen. .



WITTERUNGSSCHUTZ AUS HOLZ

DÜK steht für „Dach überm Kopf“ und ist ein Witterungsschutz für Obdachlose. Genau gesagt, ist es ein 2 x 2 Meter großer, modular aufgebauter, kioskähnlicher und versperrbarer Witterungsschutz aus Holz, mit einer 8 cm Wärmedämmung. Ausgestattet ist es mit einer Klappbank einer kleinen Abstellfläche, einem Feuerlöscher und einem Erste Hilfe Paket.



WAS IST DER SINN EINES DÜK'S

Das DÜK soll obdachlosen Menschen die Möglichkeit bieten, wieder in ein geregeltes Leben zurückzufinden. Es soll auf keinen Fall in Konkurrenz zu den vorhandenen Wohnmöglichkeiten der sozialen Einrichtungen (Sozialverein B37, Caritas, Diakonie etc.) stehen, sondern wir wollen „... das Pflaster auf der Wunde sein ...“. Ein DÜK ist für Personen gedacht, die wieder ein selbstbestimmtes Leben führen wollen. Das DÜK wird dem obdachlosen Menschen mittels Schenkungsvertrag übergeben, wobei gewisse Auflagen damit verbunden sind:



- Der*die Beschenkte darf das DÜK weder verkaufen, vermieten oder sonst wirtschaftlich nutzen.
- Er*Sie darf kein Alkohol- bzw. Drogenproblem haben.
- Er*Sie ist für das Areal rundherum verantwortlich und muss es sauber halten.
- Die Instandhaltung des DÜKs obliegt dem*der Beschenkten.





WIE DAS ERSTE DÜK ENTSTAND

Der erste DÜK-Prototyp wurde innerhalb von nur 4 Stunden gebaut, was nicht nur unglaublich schnell ist, sondern auch die Begeisterung aller widerspiegelt. So entstand die Initiative, diese DÜKs im Rahmen des fachpraktischen Unterrichts in der **HTL 1 Bau&Design** zu bauen.

Für die Auswahl und Betreuung der Obdachlosen konnte der **Sozialverein B37** der Stadt Linz gewonnen werden. Die Mitarbeiter*innen (Streetworker) kennen ihre Kund*innen und haben zu diesen auch eine entsprechende Vertrauensbasis aufgebaut.

Neben der Klärung der organisatorischen, finanziellen und rechtlichen Fragen, ging es in weiterer Folge auch darum, geeignete Stellplätze für die DÜKs in Linz zu finden. Mittlerweile konnten schon mehrere fertiggestellt und an ihre Bewohner übergeben werden.

Auch die ersten ERFOLGE haben sich mittlerweile eingestellt:

Ein DÜK-Bewohner ist schon nach wenigen Wochen wieder ausgezogen, da er eine Wohnung gefunden hat, ein weiterer Bewohner hat mittlerweile wieder einen Arbeitsplatz.

WIE KANN ICH DAS PROJEKT UNTERSTÜTZEN??

Sie können ...

- ...uns einen geeigneten Stellplatz unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Derzeit werden dringend neue Stellplätze gesucht, die idealerweise folgende Kriterien erfüllen: Günstig wäre die Nähe bzw. der Zugang zu einer öffentlichen Toilette, die Erreichbarkeit eines Supermarktes in der Nähe und die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz.

- ...uns Sach- und/oder Materialspenden zukommen lassen, mitarbeiten und vielleicht haben Sie auch eine Idee/Verbesserungsvorschlag/etc.
- ...uns finanziell mit einer Geldspende unterstützen bzw. Sie übernehmen die Kosten für ein DÜK.

GELDÜBERWEISUNGEN BITTE AUF DAS KONTO DER KOLPINGSFAMILIE LINZ

IBAN: AT65 1860 0000 1063 5712 (VKB-Bank Linz, BIC: VKBLAT2L) mit der Zahlungsreferenz (Verwendungszweck) „DÜK“ oder steuerlich absetzbar auf das Konto von Kolping Österreich, IBAN: AT24 6000 0000 0195 3008 mit der Zahlungsreferenz (Verwendungszweck) „Kolpingsfamilie Linz - DÜK“. Dafür bitte auf der Homepage von Kolping Österreich (<https://www.kolping.at/spenden/spenderservice/>) Ihre Daten bekanntgeben